



Info-Blatt des SPD-Ortsvereins – **Aktiv für Münstermaifeld** – Nr. 50 – Mai 2014

Zukunft für Münstermaifeld

Die SPD Münstermaifeld steht für

- eine bürgernahe Politik
- Bürgerbeteiligung und Transparenz
- einen Bürgerhaushalt
- eine zeitgemäße Infrastruktur
- eine lebenswerte Stadt
- eine begehbare, seniorengerechte Innenstadt
- eine familienfreundliche Stadt
- sichere Schulwege
- ein umfassendes Kinderbetreuungsangebot
- eine Spielleitplanung
- Jugendfreizeitstätten
- die Unterstützung der Vereine
- den Ausbau des Ehrenamtes
- den Erhalt des Schwimmbades
- die Verbesserung der Wasserqualität (durch Verringerung des Härtegrades/Kalkreduzierung)
- den Erhalt des dörflichen Flairs der Stadtteile
- eine bessere DSL-Versorgung auch in den Stadtteilen
- eine bessere Berücksichtigung der Belange der Stadtteile
- die kommunale Zusammenarbeit bei Kindertagesstätten, Krippen, Bauhof etc.
- einen sanften Tourismus
- eine saubere Stadt
- gepflegte städtische Grünanlagen

Wir stellen uns

- dem demographischen Wandel
- den finanziellen Herausforderungen

Die SPD Münstermaifeld steht auch in diesem Wahljahr mit einer guten Mannschaft für Sie bereit. Neben erfahrenen Stadtratsmitgliedern haben wir neue Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen können, die sich aktiv für unsere Stadt engagieren und einbringen wollen. Wichtig ist die Bereitschaft, mit zu machen, Verantwortung zu übernehmen und diese Stadt weiter zu entwickeln und lebenswert zu

erhalten. Das Interesse unserer neuen Kandidaten ist aber auch ein Beleg für unsere erfolgreiche Arbeit und ein harmonisches Miteinander innerhalb der Stadtratsfraktion und des Ortsvereins. Dabei ist es der SPD in Münstermaifeld nicht wichtig, ob sie Mitglied dieser Partei sind. In einer Stadt wie Münstermaifeld kann man nicht nach konservativer (schwarzer) oder sozial-demokratischer (roter) Politik unterscheiden. Deshalb ist es auch nicht wichtig, welcher Gruppierung man angehört, wichtig ist, welche Ziele die jeweilige Gruppierung hat.

Unsere Bitte: Gehen Sie wählen!

Liebe Wählerinnen und Wähler,

am Sonntag, den 25. Mai ist die Kommunalwahl in Rheinland-Pfalz. Wir alle sind dann aufgerufen, die Zusammensetzung der kommunalen Parlamente neu zu bestimmen.

Am 25. Mai entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wer die Verantwortung für die Entwicklung unserer Stadt und Region übernimmt. Kommende Herausforderungen können wir nur mit Tatkraft, Solidarität und Kompetenz meistern. Dafür brauchen wir entscheidungsstarke und bürgernahe Stadträte.

Wir treten mit überzeugenden politischen Konzepten und starker Bürgerbeteiligung an.

Uns geht es um Münstermaifeld, um die Kernstadt und die Stadtteile.

Gehen Sie zur Wahl und geben Sie uns Ihr Vertrauen!
Jede Stimme zählt!

Stimmen Sie für die Liste 1 SPD

SPD-Ortsverein
Münstermaifeld

Robert Ritter (Fraktionsvorsitzender)
Michael Schwab (Ortsvereinsvorsitzender)



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
ich freue mich, dass die SPD Münstermaifeld ein aktuelles „Guckloch“ für Sie herausbringt.

Viel Wissenswertes aus der städtischen Politik wartet in dieser Ausgabe auf Sie. Und ich war sehr gerne bereit, für diese Ausgabe ein Grußwort zu schreiben.

Vieles ist in Münstermaifeld in den letzten Jahren passiert, was auch mit Unterstützung der VG Maifeld geschehen ist. Es ist mir immer wichtig zu betonen, dass unsere Verwaltung allen Gemeinden und den beiden Städten jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

So wurde z.B. die Frankenstraße ausgebaut, der Münsterplatz fertiggestellt, die Probstei II zu einem Stadtmuseum umgebaut und die Stifts- und Herrenstraße saniert. Dabei darf ich bemerken, dass dies gutes und richtig ausgegebenes Geld ist. Die zukünftig in der Probstei II untergebrachte Touristeninformation ist eine gemeinsame Aktion der VG und der Stadt und die Besucherzahlen haben uns Recht gegeben, eine solche Einrichtung bereitzustellen, denn Münstermaifeld ist für Touristen interessant.

Für die Bemühungen in dieser und den anderen genannten Maßnahmen darf ich mich bei allen Beteiligten bedanken. Nur gemeinsam kann man wichtige Dinge umsetzen und letztlich profitieren alle davon.

Dafür steht auch die SPD im Münstermaifelder Stadtrat, und auch in meiner Zeit als Stadtbürgermeister konnte man sich immer auf die Mitglieder unter Führung des Fraktionsvorsitzenden Robert Ritter verlassen. Sie stehen für eine überlegte und vernünftige Politik. Das merkt man und das ist gut für Münstermaifeld.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit und freue mich auf die ein oder andere Begegnung.

Ihr Maximilian Mumm, Bürgermeister der VG Maifeld

Unsere Kandidaten für den Stadtrat

Listenplatz 1



Robert Ritter
Dipl.-Ing. (FH)

Listenplatz 2



Susanne Schaefer
Apothekenhelferin

Listenplatz 3



Michael Schwab
Berufssoldat

Listenplatz 4



Hilmar Brehm
Maschinenbau-Ing.

Listenplatz 5



Rudolf Tibo
Beamter

Listenplatz 6



Dirk Reif
Kfz.-Sachverständiger

Listenplatz 7



Rüdiger Klein
SAP-Anwender

Listenplatz 8



Jutta Bombka
Redaktionsassistentin

Listenplatz 9



Uwe Krause
Automobilkaufmann

Listenplatz 10



Werner Feils
Pensionär

Listenplatz 11



Max Koch
Maurerpolier

Listenplatz 12



Nicolas Ritter
Student

Listenplatz 13



Jörg Lief
Elektrotechniker

Listenplatz 14



Achim Weidung
Dipl.-Finanzwirt

Listenplatz 15



Edith Frevel
Büroangestellte

Listenplatz 16



Peter Gansen
Bäckermeister

Listenplatz 17



Sven Koch
Beamter

Listenplatz 18



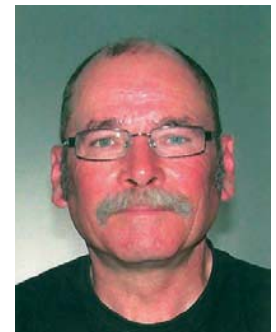
Markus Weidung
Student

Listenplatz 19



Daniela Gröner
Postzustellerin

Listenplatz 20



Walter Plotzki
Polier

Listenplatz 21



Jürgen Dieler
Werbetechniker

Auf Ihre Stimmen kommt es an!

Liebe Wählerinnen und Wähler,
Sie haben insgesamt 20 Stimmen zu vergeben. Ihr Wahlrecht schöpfen Sie voll aus, wenn Sie die Liste ankreuzen. Deshalb machen Sie zunächst Ihr Kreuz bei Liste 3 SPD. Danach können Sie den einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten bis zu drei Stimmen geben. Hierzu kreuzen Sie bitte die Kästchen an oder schreiben eine Zahl von eins bis drei in das Kästchen.

So oder so 3

Programm und Kandidatenvorstellung auch im Internet unter:
www.spd-münstermaifeld.de und „SPD Münstermaifeld“ auf facebook.

Als Ortsvorsteher kandidieren

für Mörz



Achim Weidung
Dipl.-Finanzwirt

für Metternich



Uwe Krause
Automobilkaufmann

Für den Kreistag kandidieren

Listenplatz 5



Maximilian Mumm
Verbandsbürgermeister

Listenplatz 140



Michael Schwab
Berufssoldat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Metternich,

nachdem unser langjähriger Ortsvorsteher Werner Feils sein Amt niederlegt, habe ich mich entschlossen für seine Nachfolge zu kandidieren. In diesem Zusammenhang ist es mir daher ein Anliegen, Werner schon jetzt für sein unermüdliches Engagement in unserem schönen Metternich herzlich zu danken. Unsere schöne Maifeldgemeinde lebt vom Mitmachen und davon, dass sich Menschen finden die bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Das will ich mit meiner Bewerbung gerne tun. Metternich und seine Bewohnerinnen und Bewohner liegen mir am Herzen. Hier bin ich aufgewachsen, hier lebe ich mit meiner Familie und hier fühlen wir uns zu Hause. Mit meiner Kandidatur verbinde ich das Ziel, die Traditionen Metternichs als Bindeglied zwischen Vergangenheit und Zukunft fortzuführen und unserem Ortsteil und seinen Bewohnern eine Stimme zu verleihen. Ich gehöre keiner Partei an und sehe auch nicht die Notwendigkeit einer Partei beizutreten. Trotzdem habe ich mich, wie viele andere „Parteilose“ bereit erklärt auf der Liste der SPD für den Stadtrat zu kandidieren und bin dankbar dafür, Teil dieses Teams sein zu können. Schenken Sie mir am 25. Mai Ihre Stimme und Ihr Vertrauen – vielen Dank!

Es grüßt Sie

Ihr Uwe Gerd Krause

Unsere Kandidaten für den Verbandsgemeinderat

Listenplatz 3



Achim Weidung
Dipl.-Finanzwirt

Listenplatz 12



Max Koch
Maurerpolier

Listenplatz 17



Susanne Schaefer
Apothekenhelferin

Listenplatz 22



Rudolf Tibo
Beamter

Verbandsgemeinderatswahlen sind auch immer Kirchturmwahlen. Leider haben wir in der Vergangenheit über alle politischen Richtungen und Gruppierungen in Münstermaifeld hinweg immer wieder feststellen müssen, dass Münstermaifeld mit seinen Stadtteilen und den umliegenden Ortschaften im Verbandsgemeinderat nicht entsprechend der Bevölkerungsanzahl vertreten ist.

Deshalb: Entscheiden Sie sich für Münstermaifeld und das südliche Maifeld, machen Sie Ihr Kreuz bei der SPD-Liste und geben Sie Ihren Münstermaifelder Kandidaten das Vertrauen und zusätzlich drei Stimmen.

Unsere Kandidaten für den Verbandsgemeinderat

Listenplatz 26



Michael Schwab
Berufssoldat

Listenplatz 30



Rüdiger Klein
SAP-Anwender

Listenplatz 35



Robert Ritter
Dipl.-Ing. (FH)



Rückblick und Ausblick

Die Finanzen

Die SPD-Fraktion hatte sich 2009 viel für die anstehende Legislaturperiode vorgenommen. Das Kernthema war die auch damals schon katastrophale finanzielle Situation des Haushaltes. Es war uns klar, dass kein Stadtbürgermeister und keine Fraktion dieses Thema alleine und abschließend lösen kann, sondern dass dies nur im Rahmen einer gemeinsamen Anstrengung aller Beteiligten (Stadt, Verbandsgemeinde, Kommunalaufsicht und Land) möglich sein würde.

Daher haben wir eine Vielzahl von Sofortmaßnahmen zu Einsparungen und Optimierungen im Stadtrat beantragt (Optimierung Straßenbeleuchtung, Gebäude- und Energiemanagement, effiziente Nutzung der städtischen Personalressourcen etc.). Es ist absolut unverstänlich, dass die Vorschläge im Stadtrat abgelehnt wurden. Unser Wahlprogramm aus 2009 haben wir in insgesamt 11 Anträge mit sachlicher Begründung und fachlicher Lösung gefasst. Leider sind wir mit vielen dieser Anträge an politischen Eitelkeiten gescheitert.

Die Stadtsanierung

Der Grundsatzbeschluss zur Sanierung des am Münsterplatz angrenzenden Gebäudes Probstei II war richtig. Diese Sanierung trägt zu einem ansehnlichen Bild der Innenstadt sowie zur Entwicklung eines sanften Tourismus bei.

Ein Nichtstun hätte die Stadt an Abrisskosten und Schadensersatz ca. 200.000 € gekostet. Für das gleiche Geld konnte die Sanierung umgesetzt werden.

Dass die Baukosten die gesetzte Obergrenze nicht übersteigen und die Trägerschaft von Museum und Touristeninformation an die Verbandsgemeinde übertragen wurde, ist im Wesentlichen der SPD-Fraktion zu verdanken. An dieser Stelle sei dem Verbandsbürgermeister Mumm und den SPD-Verbandsgemeinderatsmitgliedern Achim Weidung und Max Koch herzlich für ihren unermüdbaren Einsatz für unsere Stadt gedankt.

Die Sanierung der Stifts- und Herrenstraße konnte gegen den erheblichen Widerstand des Stadtbürgermeisters noch im Rahmen des Stadtsanierungsprogrammes kostengünstig durchgeführt werden. An dieser Stelle herzlichen Dank an die anderen Fraktionen für die Unterstützung unseres Antrages.

Das Freibad

Unser Bad ist - wenn auch immer nur wenige Sommermonate im Betrieb - für Jung und Alt aus Nah und Fern eine absoluter Freizeit- und Erholungsmagnet.

Die Solaranlage im Schwimmbad trägt inzwischen zu einer erheblichen Kostenreduzierung bei. Trotzdem bleibt ein Defizit von mehreren zehntausend Euros. Die SPD Fraktion setzt sich aktiv

dafür ein, die Trägerschaft unseres Freibades auf die Verbandsgemeinde zu übertragen und so den städtischen Haushalt zu entlasten. Unsere Argumentation: Das Schwimmbad ist eine überregionale Einrichtung und der Erhalt muss nachhaltig gesichert werden. Hierzu sind die juristischen Grundlagen erarbeitet. In der kommenden Legislaturperiode muss die Übertragung gelingen, ansonsten droht die Schließung des Schwimmbades.

Der Verkehr

Wir begrüßen die Einführung der Einbahnstraßenregelung. Diese hat zu einer deutlichen Entlastung im Stadtkern geführt. Eine Bürgerbeteiligung hat es nur durch massives Betreiben der SPD-Fraktion gegeben. Leider ist auch hier wieder versäumt worden, durch geschicktes Verhandeln mit dem Land die Stadt und die Anlieger von Kosten frei zu halten.

Stagnation statt Innovation

Die vorab dargestellten Beispiele sind wesentliche politische Handlungsfelder in unserer Bilanz. Gerne hätten wir an dieser Stelle weniger Kritik geäußert. Die Wahrheit ändert sich aber nicht dadurch, dass wir sie nicht aussprechen. „Neue Wege gehen“ hat, obwohl eine tolle Idee, nicht stattgefunden, den versprochenen Stadtentwicklungsplan gibt es nicht. Der Bürgermeister, der mit „Plan und Konzept“ vorangehen wollte,

hat viel versprochen, aber wenig umgesetzt. Es reicht nicht, nur in den öffentlichkeitswirksamen Projekten zu arbeiten. Insgesamt ist in dieser Stadt in den letzten fünf Jahren viel liegen geblieben. Eine tiefer gehende Bewertung der politischen Mitbewerber soll jedoch dem Leser überlassen bleiben. Die Wahlprogramme und Versprechungen aus dem Jahr 2009 sind im Internet noch einsehbar. Unsere Ideen zur Stadtentwicklung und unsere Anträge im Stadtrat können im Detail auf www.spd-münstermaifeld.de nachgelesen werden.

Wie soll es nun weiter gehen?

Seit 2009 beträgt das Defizit im laufenden Geschäft, also ohne Investitionen, mehr als 500.000 € pro Jahr. Unser Liquiditätskredit (vergleichbar mit einer Überziehung des Kontos) beträgt inzwischen 3,7 Millionen Euro. Dazu kommen ca. 8 Millionen Euro Kredite für Investitionen. Die Stadt ist praktisch pleite. Neben den zu hohen Ausgaben und dem ineffizienten Handeln der Stadtführung liegt dies auch an

einer zu geringen Finanzausstattung der Stadt. Aktuell stehen wir am Scheideweg. Erstmals hat die Kommunalaufsicht eine Entscheidung des Stadtrates (Förderung der Sanierung des Gebäudes der Sportkegler mit 3.500 €) aufgehoben. Dies ist nur der Anfang, in Kürze wird jede Entscheidung des Stadtrates durch die Kommunalaufsicht geprüft werden. Weiterhin werden vom Land Steuererhöhungen ausdrücklich angemahnt, und dies kann sich nur auf die Grundsteuern beziehen, die gleichermaßen Mieter und Eigentümer treffen würden.

Um den Haushalt der Stadt Münstermaifeld auszugleichen, müssten die Grundsteuern fast verdreifacht werden. Da werden aus 350 € Grundsteuern dann 1000 € im Jahr. Zeit also, sich von politischen Eitelkeiten zu verabschieden und gemeinsam alle Ideen und Möglichkeiten zur Optimierung auszuloten. Schaffen wir dies nicht, sind alle Wahlversprechungen utopisch, auch unsere Vorstellungen von Seite 1.

Was wir politisch wollen

Jetzt ist sehr geschicktes Agieren in allen Bereichen des städtischen Handelns erforderlich. Dazu müssen die Fähigkeiten aller Fraktionen, der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine in einem Zukunftsprojekt für Münstermaifeld gebündelt werden. Dieses Projekt muss einen Konsens hinsichtlich der Ziele dieser Stadt erreichen. Hier werden wir unsere Vorstellungen von Seite 1 einbringen. Das städtische Handeln muss hocheffizient gestaltet, alle Vorgänge mindestens so günstig wie bei der Beauftragung einer Privatfirma durchgeführt und noch viel mehr ehrenamtliches Engagement generiert werden. Mit diesem Ergebnis ist dann ein verbindlicher Projekt- und Sanierungsplan mit der Verbandsgemeinde, der Kommunalaufsicht und dem Land inklusive einer besseren Finanzausstattung zu vereinbaren. Nach der Kommunalwahl werden wir alle Interessierten zu dem Projekt „Zukunft für Münstermaifeld“ einladen.

Gemeinsam können wir es schaffen!

Zur Wahl des Stadtbürgermeisters

Der SPD Ortsverein Münstermaifeld wird bei der diesjährigen Kommunalwahl nicht mit einer eigenen Kandidatin/einem eigenen Kandidaten zur Wahl des Stadtbürgermeisters antreten. Ohne Zweifel verfügt die SPD Münstermaifeld in den eigenen Reihen über Mitglieder, die neben langjähriger kommunalpolitischer Erfahrung über hinreichende fachliche Kompetenzen und

Führungspotential verfügen, um das Ehrenamt eines Stadtbürgermeisters zum Wohle der Stadt Münstermaifeld auszufüllen. In Anbetracht der erdrückenden Schuldenlast und der damit einhergehenden Probleme in den nächsten Jahren ist dies allein jedoch nicht ausreichend. Wer die Geschicke der Stadt Münstermaifeld verantwortungsvoll und gewissenhaft lenken will,

muss sich darüber im Klaren sein, dass dies nur mit einem enormen zeitlichen Einsatz möglich ist, und dieses Zeitfenster ist bei unseren potentiellen Kandidaten schlichtweg nicht vorhanden. Eine Freistellung gemäß der Gemeindeordnung und damit die Erstattung des Verdienstausfalls an den Arbeitgeber kann den Steuerzahlern von Münstermaifeld nicht zugemutet werden und sollte auch keine Option für die drei Bewerber sein.

Wichtig ist, dass der neue Stadtbürgermeister/die neue Stadtbürgermeisterin über die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Integration verfügt.

Wer auch immer es wird, wir werden sie/ihn unterstützen.

**So wählen Sie richtig:
Damit Ihnen keine
Stimme verloren geht,
kreuzen Sie zunächst die
Liste 1
an.**



SPD

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Münstermaifeld

Verantwortlich:
Michael Schwab
Castorstr. 13
56294 Münstermaifeld

Mitarbeiter:
Robert Ritter, Michael Schwab

Auflage: 1500 Stück

Layout&Druck: www.druckdieler.de
Mayen, Tel. 02651/94772

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

**Wir sind im Internet:
www.spd-münstermaifeld.de**